



Heimatverein Garching e.V.

## Der neue Garchinger Maibaum ist da!

Am 1. Mai wird das 36-Meter-Traditionsstangerl am Maibaumplatz aufgestellt / Besichtigung vorab am 7. April möglich

Diesen Termin sollten sich alle Garchinger schon mal vormerken: Am 1. Mai stellt der Heimatverein wieder einen neuen Maibaum in Garching auf!

Am Samstag, den 31. März, wurde der 36-Meter-Stamm von den Vereinsmitgliedern und der Freiwilligen Feuerwehr Garching aus Blindham bei Aying nach Garching geholt und in der Halle vom Schweiger Hans in Dirnismaning absolut diebstahlsicher untergebracht.

Drei Stunden dauerte der Transport aus seinem „Geburtswald“ nach Garching. Eine Anreise, die von einem kleinen Zwischenfall verzögert wurde: Bei Hohenbrunn hatte ein ungeduldiger Autofahrer versucht, den Garchinger „Schwertransport“ zu überholen. Dabei hatte er bei einem tollpatschigen Ausweichmanöver das Feuerwehr-Begleit-

fahrzeug gestreift, was zu einer kurzzeitigen Verzögerung führte. So traf der Baum mit fast einer Stunde Verspätung in Dirnismaning ein. Das Garchinger Blasorchester und ein rund 200-köpfiges Begrüßungskomitee hatte dennoch bei Speis und Trank geduldig ausgeharrt und nahm den Prachtbaum hocheifrig und mit Applaus in Empfang.

Gesendet hatte den neuen Maibaum diesmal der Garchinger Stadtrat Albert Ostler. In den kommenden vier Wochen wird der Stamm nun von den Mitgliedern des Heimatvereins abgeschliffen, bemalt und geschmückt.

Alle Interessierten sind eingeladen am Samstag, den 7. April, ab 16.00 Uhr in der Schweiger-Halle den Baum zu begutachten: Als besondere Verköstigung wird es Steckerfisch geben.



Ankunft des Maibaum-Transports in Dirnismaning.



Diebstahlsversuche sind zwecklos! Die Verantwortlichen werden gut aufpassen.

Vortrag bei der Agenda 21 im März

## Ab sofort neue, energieeffizientere Fenster für Altbauten erhältlich

Über die interessante Neuentwicklung von leichten, hochisolierenden Fenstern, die besonders für die Sanierung von Altbauten von Bedeutung sind, sprachen am 13. März 2012 im Bürgerhaus Markus Jandl und Andreas Winter von der Firma Lisec. Eine besonders gute Wärmeisolation wird bei Fenstern mit dreifacher Verglasung erreicht, sodass diese Technik sich zum neuen Standard entwickeln wird. Bei normalen Fenstergläsern von

4 mm Dicke führt dies jedoch zu hohem Gewicht, was Probleme bei Einbau und Montage mit sich bringt, außerdem ist der Lichtdurchlass vermindert.

### Dreifach-Elemente mit dünnerem aber effektiverem Glas

Eine neue Entwicklung der Fa. Lisec in Österreich härtet thermisch und berührungslos Gläser, die

2mm dünn sind, (möglich sind Dicken sogar von 0,9 mm). Mit solchen Dünnglasscheiben können schmale 3-fach Elemente mit dem Gewicht von herkömmlichen 2-fach Elementen gefertigt werden, die sich durch sehr gute Wärmedämmwerte (Ug-Wert: 0,6W/qmK) und ein geringes Gewicht auszeichnen.

Für die Altbautsanierung ist es vorteilhaft, dass in den vorhandenen Fenstern die alte Verglasung her-

ausgenommen und die neue 3-fach Verglasung eingebaut werden kann. Damit kann ein wichtiger Teil der Althausanierung kostengünstig durchgeführt werden. Die Agenda-Vorsitzende Vesselinka Koch hat diese Umrüstung bereits in Ihrer Wohnung vorgenommen und ist von der Energieeinsparung durch die zusätzlichen Wärmedämmung begeistert.

Vesselinka P. Koch/  
Wolfgang Ochs